

# METHODE: MANCHE JÜDINNEN UND JUDEN ...

## Themenfelder:

Judentum, Alltag, Identität

## Für wen:

Jahrgangsstufe 1 bis 4

## Dauer:

circa 20 Minuten

## Benötigtes Material:

Stifte, Kopiervorlage »Manche Jüdinnen und Juden...« (einmal pro Person)

Die Materialien können auch hier heruntergeladen werden:

[www.annefrank.de/antisemitismus-grundschule](http://www.annefrank.de/antisemitismus-grundschule)

## ZIEL

Ziel der Methode ist, den Schülerinnen und Schülern Vielfalt in der jüdischen Religion und den jüdischen Alltag differenziert darzustellen.

## ABLAUF

Dazu erhalten sie die Grafik »Manche Jüdinnen und Juden ... « mit religiösen, traditionellen und alltäglichen Tätigkeiten. Ihre Aufgabe ist es, die Sätze (»Manche Jüdinnen und Juden ... gehen samstags in die Synagoge.«) mit den Bildern zu verbinden, indem sie den passenden Buchstaben an das Bild schreiben. Wenn alle Schülerinnen und Schüler fertig sind, werden die Sätze mit den passenden Bildern nacheinander vorgestellt. An dieser Stelle kann die Lehrkraft Fragen stellen (»Weiß jemand, was eine Synagoge ist?«, »War jemand von euch schon einmal in einer Synagoge?«) oder Erklärungen geben (»Die Synagoge ist das Gotteshaus der Jüdinnen und Juden. Die Gemeindemitglieder gehen dorthin, um zu beten, zu lernen und zu diskutieren.«). Auch zu den nicht religiösen Sätzen können Erklärungen gegeben werden (»Manche jüdische Kinder spielen gerne Fußball. Es gibt sogar einen jüdischen Fußballverein in Berlin, der TuS Makkabi Berlin heißt.«).